

# Starke Mädchen zeigen Mut

Der Mädchenbus Nordhessen machte Station in Ippinghausen und gab Kindern Selbstvertrauen

**IPPINGHAUSEN.** Die elfjährigen Janie Lee, Sabina, Liliana, Lea und Laura waren am Dienstagnachmittag zum ersten Mal zum Mädchenbus Nordhessen gekommen. Denn der hatte Station in Ippinghausen gemacht. Von ihren Freundinnen hatten sie gehört, dass man dort im Kreis gleichgesinnter, acht- bis zwölfjähriger Mädchen viel Spaß haben kann.

Der Mädchenbus Nordhessen, der jährlich in 30 Städten und Gemeinden Station macht, ist ein innovatives Präventions- und Gesundheitsprojekt im ländlichen Raum. Anfang des Jahres drohte dem Bus das Aus, denn die Einrichtung wird überwiegend aus Spenden finanziert. „Dies wäre eine Katastrophe gewesen. Unser Land braucht starke Mädchen, darum kümmern wir uns“, so Projektleiterin Andrea Kohl.

Neben Spielen, Toben und Entdecken sehen Andrea Kohl und ihre Mitstreiterinnen Nadia Rahimi, Jutta Crebe und



Mädchenbus in Ippinghausen: 15 Mädchen waren zum Mitmachen gekommen.

Foto: zih

Stefanie Koch die Hauptaufgabe des Busses darin, Mädchen und junge Frauen in ihrer Per-

sönlichkeitsentwicklung zu stärken und bei Problemen zu helfen. Mädchen würden kon-

frontiert mit Gewalt und Vernachlässigung; körperliche und sexuelle Übergriffe kä-

men immer wieder vor. Aber auch die Mädchen, die nicht von Gewalt betroffen seien, so Kohl, hätten Probleme mit mangelndem Selbstvertrauen, Unzufriedenheit mit ihrem Körper, Essstörungen, der ersten Verliebtheit, Streit in der Familie und Schwierigkeiten in der Schule. Die Projektleiterin: „Dadurch, dass wir nicht in die soziale Struktur des jeweiligen Ortes eingebunden sind, vertrauen sich die Mädchen uns an. Im Mädchenbus gibt es in der gemeinsamen Runde oder im Einzelgespräch keine Tabus.“

In Ippinghausen machte der Bus vier Stunden Halt. Zur Nachmittagsveranstaltung waren 15 Mädchen gekommen. Im Mittelpunkt standen Strategien gegen Mobbing, kleine wissenschaftliche Versuche und der Umgang mit Problemsituationen. Am Abend wandten sich dann junge Frauen bis zum 18. Lebensjahr an das Team – das Thema: Gewaltprävention und Gesundheitsberatung. (zih)